BERICHT ÜBER
AMU-WIG
AKTIVITÄTEN
JAHR 2020



FÜR EINE ENTWICKLUNG DER GEMEINSCHAFT



AMU-WIG

Die Unternehmen, die sich der Wirtschaft in Gemeinschaft (Economia di Comunione - EdC) anschließen, teilen ihre Jahresgewinne für drei Zwecke: Entwicklungsprojekte und Hilfsmaßnahmen zugunsten von Menschen in Not, Schulung in der Kultur des Gebens sowie Konsolidierung und Wachstum des Unternehmens.
Für den ersten dieser Zwecke arbeitet EdC seit Jahren mit AMU - Azione per un Mondo Unito ONLUS zusammen, um Entwicklungsprojekte zu begleiten, die durch Arbeit die Würde von Menschen in sozialer und wirtschaftlicher Notlage wiederherstellen.

Gemeinsam entwickeln und implementieren AMU und EDC Projekte zur Gründung und Konsolidierung von produktiven Aktivitäten mit hoher sozialer Wirkung, die neue Beschäftigung und Einkommen für Menschen in prekären Verhältnissen schaffen. Auf diese Weise haben Menschen, die sonst auf fremde Hilfe angewiesen wären, die Möglichkeit, ihre Arbeitsfähigkeiten zu verbessern und zu erweitern und für ihre Arbeit so viel Geld zu verdienen, dass sie und ihre Familien ein Leben in Würde führen können.

Projekte AMU – WIG

Entwicklungsprojekte

- Nordwest Argentinien - TSNOA - Programm für nachhaltigen und solidarischen Tourismus
- Brasilien - PROFOR - Programm zur Stärkung inklusiver Gemeinschaftsunternehmen
- Mexico - LiberarSé - Zufluchtsort der Hoffnung
- Italien - Jenseits der Gastfreundschaft Programm 2020-2021
- Burundi - Gemeinschaftliche Mikrofinanzierung
- Cuba - Training für die Entwicklung der EdC

Notfälle

- Brasilien - Eu emprendedor de mim - Covid19
- Ecuador - Esperanza - Covid19
- Syrien - Sozial- und Wohnhilfe
- Portugal - Raise 2020 - Covid19

Gesamte EDC-Mittel bei AMU, die 2019 eingeworben und den Projekten für 2020 zugewiesen wurden: € 286.809,52*

***1.932,08 € decken Mittel ab, die von AMU in 2018-2019 für das Projekt "Raise" 2018 vorgestreckt und vom EdC in 2020 zugewiesen wurden.**

Ein Projekt beginnt immer mit einem Vorschlag von lokalen Partnerverbänden, die, die Werte der AMU und der EdC teilend, in engem Kontakt mit den Elendssituationen der Welt arbeiten. Die in diesem Bereich gereifte Erfahrung und die Werte, die unserer Arbeit zugrunde liegen, haben es uns ermöglicht, in diesen Jahren das zu entwickeln, was wir als "Entwicklung der Gemeinschaft" definieren: eine Entwicklungsperspektive, die auf der Fähigkeit eines jeden beruht, etwas von sich selbst und von den ihm zur Verfügung stehenden Gütern zu geben, auch unter Bedingungen großer Not. Aus diesem Grund sehen wir in jedem Projekt spezifische Formen und Instrumente vor, um die Gegenseitigkeit des Geschenks zu verwirklichen, ein Zeichen des Protagonismus seitens der beteiligten Personen und eine Garantie für einen echten Weg der integralen menschlichen Entwicklung.

Das Jahr 2020 war das Jahr, in dem sich die Geschichte der Völker plötzlich änderte und sich die enormen Schwierigkeiten derjenigen, die bereits in prekären Verhältnissen lebten, noch verschärften. Man hätte auch einfach sagen können "es regnet auf den Regen" und in diesen Fakten nur das Problem sehen können. Wir haben versucht, auch die Chancen für Veränderungen zu sehen, die diese Tatsachen mit sich brachten, und uns dafür eingesetzt, dass unsere Gemeinden, wenn alles vorbei sein wird, ein solideres wirtschaftliches Gefüge, Familien, die sich ihres Schicksals bewusster sind, und stärkere Gemeinschaftsbande vorfinden werden.



Die Bäckerei, die aus dem Projekt "Sunrise" entstanden ist.

PROGRAMM FÜR NACHHALTIGEN UND SOLIDARISCHEN TOURISMUS

PROGRAMM

Nachhaltiger, ethischer und verantwortungsbewusster Tourismus zur Schaffung von Arbeitsplätzen durch die Entstehung von handwerklichen Aktivitäten, die Zunahme von landwirtschaftlichen und züchterischen Aktivitäten und die Umwandlung von traditionellen Strukturen wie Häusern, Bauernhöfen und Scheunen in Unterkünfte für eine weit verbreitete Gastfreundschaft.
Das Projekt unterstützt die neuen Unternehmer auch bei der Erstellung spezifischer touristischer Reiserouten, deren Förderung und Verbreitung.

JAHR 2020

Mit der Ausbreitung der Covid19-Pandemie laufen viele Kleinbauern und Handwerker Gefahr, dass ihre Aktivitäten aufgrund von Einschränkungen durch Vorschriften zur Verhinderung und Eindämmung der Infektion eingestellt werden.

Dank der ständigen Begleitung der Projektbetreiber war es möglich, ihre Aktivitäten neu zu formulieren und neu zu erfinden, so dass sie sich weiterentwickeln konnten.

DATEN

Ort: Nordwest Argentinien
Gesamtkosten: € 783.965,90
EdC-Beitrag (zugewiesen 2020): € 57.045,54
Protagonisten: 262 Personen aus ländlichen Gebieten und Gemeinden, die aus NOA stammen - 72 Familien
Projektstatus: Im gange
Lokales Pendant: Fundación Claritas

NORDWEST ARGENTINIEN - PROGRAMM FÜR NACHHALTIGEN UND SOLIDARISCHEN TOURISMUS

HAUPTAKTIVITÄTEN UND ERGEBNISSE

SCHULUNG

Für landwirtschaftliche und handwerkliche Tätigkeiten:

- Nutzung des Netzwerks und sozialer Netzwerke für Werbung, Information, Auftragsverwaltung und Produktverkauf

Für die Nutzung von Online-Zahlungsmethoden



Einige der Protagonisten des Programms in Nordwest-Argentinien

Für touristische Aktivitäten:

- Definition des touristischen Angebots mit entsprechenden Marketingzielen
- Ausbildung zum Fremdenführer und vertieftes Studium der Ersten Hilfe, des Territoriums, der lokalen Traditionen und der richtigen Unterscheidung und Entsorgung von Abfällen

(Brealito – "Computer-Kurs"; Yariguarenda- "Erlebnisgastronomie"; Salta – "Kulturelles Erbe"; Turu Yaco – "Der Inka-Pfad")

NORDWEST ARGENTINIEN - PROGRAMM FÜR NACHHALTIGEN UND SOLIDARISCHEN TOURISMUS

HAUPTAKTIVITÄTEN UND ERGEBNISSE

- Unterstützung von 60 Familien bei der Beantragung des staatlichen Zuschusses für den "Covid19-Notstand"
- Anlage von Familiengemüsegärten in den beiden Gemeinden Brealito und Catamarca, in Zusammenarbeit und mit technischer Unterstützung des Nationalen Instituts für Landwirtschaft
- Organisation eines Online-Vertriebsnetzes und Heimvertriebs für landwirtschaftliche Produzenten in Quebrada del Toro
- Organisation von Messen für landwirtschaftliche und handwerkliche Produkte

BEGLEITUNG DER LEISTUNGSEMPFÄNGER



Die Umwandlung des Mikrokreditfonds in einen RECIPROCITY-FONDS zur Finanzierung kollektiver Projekte hat es möglich gemacht:

- Zäune und Gewächshäuser für Familienbetriebe zu bauen, um die Produktion zu steigern - Quebrada del Toro
- Nutztiere zur Diversifizierung der Produktion zu kaufen - Espinal
- die Flächen der landwirtschaftlichen Produktion durch den Kauf von Arbeitsgeräten zu erweitern – Yariguarenda
- Geräte für den Produktionsraum der Gastronomie zu kaufen - Pena Morada
- Instrumente für den Verkauf von landwirtschaftlichen und handwerklichen Produkten zu kaufen - Catamarca
- Ausrüstung für 4 Unternehmen zu renovieren und zu kaufen

HAUPTAKTIVITÄTEN UND ERGEBNISSE

WEITERE ERGEBNISSE

- Einrichtung eines Honigschleuderraums - El Espinal
- Antenneninstallation für Online-Verbindung - Pena Morada
- Kauf von 10 Biodigestoren zur Abwasserreinigung
- Kauf von 8 Solar-Wassererhitzern durch Mikrokredite

PREISE UND INSTITUTIONELLE AUSZEICHNUNGEN

- Das Ministerium für Tourismus und Sport hat der Unternehmergruppe von Brealito finanzielle Hilfe zukommen lassen
- Die Provinz Salta hat das Projekt der Vereinigung der Frauen von Espinal zur Diversifizierung der landwirtschaftlichen Produktion zur Finanzierung ausgewählt



Honigproduktion in El Spinal

NORDWEST ARGENTINIEN - PROGRAMM FÜR NACHHALTIGEN UND SOLIDARISCHEN TOURISMUS

Der Online-Verkauf und die Lieferung nach Hause haben auch den Handel der Produzenten in der Gemeinde Yariguarenda verändert: Bis jetzt wurden ihre Produkte nur innerhalb der Gemeinde verkauft. Mit der Verknappung der Waren auch in den Nachbargemeinden hat sich ihr Markt vergrößert und sie erhöhen nun das Volumen und die Vielfalt der Produktion.

Die Guarani-Gemeinden "Yariguarenda" und "Salamanca" haben nach einem Brand und um den Gemeinschaftsraum besser zu schützen, die Installation von Zäunen insbesondere im Bereich der landwirtschaftlichen Produktion durchgeführt..

Alte und traditionelle Feste

Das Programm begleitete mehrere Gemeinden im Nordwesten am Erntedankfest der "Mutter Erde" (Pachamamma) und am Tag der Tagundnachtgleiche.

Die Unternehmer der Musquy-Gruppe haben ihre Ausrüstung für die Produktion von regionalen Kuchen und Gebäck zusammengelegt. Sie arbeiten nun an der rechtlichen Anerkennung ihres Vereins.

PROFOR - PROGRAMM ZUR STÄRKUNG INKLUSIVER GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN

PROGRAMM

Es unterstützt die Entwicklung von Unternehmen, die von Menschen in prekären Situationen gegründet werden, die aufgrund fehlender Ausbildungsmöglichkeiten und Perspektiven für die persönliche und berufliche Entwicklung dazu neigen, eine Beschäftigung in prekären Jobs zu suchen oder arbeitslos zu bleiben.
Die Aktivitäten des Projekts richten sich an junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren und betreffen vor allem Schulungsaktivitäten zur Unternehmensgründung und Berufsausbildung in drei Hauptbereichen: Methoden und Werkzeuge zur Unternehmensgründung und -führung, persönliche Entwicklung, Werte und Managementwerkzeuge gemäß der Wirtschaft in Gemeinschaft.

JAHR 2019/2020

131 jungen Menschen wurde die Möglichkeit geboten, an einem globalen Training zur Person teilzunehmen und ihre unternehmerischen Fähigkeiten zu entdecken und zu verbessern.

DATEN

Ort: Brasilien - Bundesstaat Ceará
Gesamtkosten: € 88.810,91
EdC-Beitrag (zugewiesen 2020): € 50.000,00
Protagonisten: 234* sozial schwache Personen, die an unternehmerischen Initiativen teilnehmen
Projektstatus: abgeschlossen
Lokales Pendant: ANPECOM – Associazione Nazionale Per un'Economia di Comunione in Brasile (Nationale Vereinigung für eine Wirtschaft in Gemeinschaft in Brasilien)

* das Seminar für junge Leute aus der Region Ceará (100 Teilnehmer) konnte nicht wie geplant durchgeführt werden.

HAUPTAKTIVITÄTEN UND ERGEBNISSE

BEGLEITUNG DER LEISTUNGSEMPFÄNGER



Ein junger Protagonist von Profor

- Schulung, Überwachung und Begleitung bei der persönlichen Entwicklung und Unternehmensführung
  - 1 Orientierungsworkshop (an 5 verschiedenen Orten) für insgesamt 100 Teilnehmer, zu den Themen: Selbsterkenntnis, Förderung und Entwicklung eigener Kompetenzen und Fähigkeiten, Unternehmertum und einkommensschaffende Aktivitäten, Betreuung und Begleitung bei der Erstellung eines Businessplans
  - 1 Pilotseminar und Unternehmensinkubation für 10 Teilnehmer
- 1 Seminar zur Gründung und Stärkung von Unternehmen plus 6 Monate technische Unterstützung für 11 junge Menschen
- 12 Stipendien für berufliche und unternehmerische Weiterbildung
- 3 Gruppendialogtreffen, um die möglichen Auswirkungen der Pandemie auf die Aktivitäten zu untersuchen
- Ausarbeitung eines Projekts für ein Portal zur Organisation von virtuellen Messen, um Erfahrungen auszutauschen und im Netzwerk sichtbar zu werden
  - Einrichtung von Online-Gruppen zum Austausch von Ideen und Wissen in den relevanten Produktbereichen: Kunst, Schönheit, Handel, Lebensmittel

BRASILIEN - PROFOR - PROGRAMM ZUR STÄRKUNG INKLUSIVER GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN



Einige der Begünstigten von Profor

5 junge Teilnehmer lernten, wie sie ihre Initiativen durch die Entwicklung eines "Ergebnisdarstellungsrahmens" verwalten können, der es ihnen ermöglicht, Gewinnmargen, fixe und variable Kosten und die Notwendigkeit möglicher Anpassungen zu visualisieren. Das Erlernen des Beschaffungsmanagements auf Basis des Umsatzes führte zu einer Steigerung der Rentabilität der Projekte während der Begleitung (Dezember-Februar), die wie folgt berechnet wurde:

- *Aline, stellt Reinigungsprodukte her: + 16,66%*
- *Carla, Künstlerin und Designerin: + 55,58%*
- *Natalia, Verkauf von Kleidung, Parfüm und Schmuck: + 18,49%*
- *Vanderleia, Verkauf von Kosmetika und verschiedenen Produkten: + 20,06%*
- *Wilton, Sandwich-Verkauf: + 27,92%*



EU EMPREENDEDOR DE MIM COVID19

DATEN

Ort: Brasilien
Gesamtkosten: € 1.092,13
EdC-Beitrag (zugewiesen 2020): € 982,92
Protagonisten: 30 junge Menschen im Alter zwischen 18 und 30 Jahren, die sich in einer sozioökonomisch gefährdeten Situation befinden
Projektstatus: abgeschlossen
Lokales Pendant: ANPECOM – Associazione Nazionale Per un'Economia di Comunione in Brasile (Nationale Vereinigung für eine Wirtschaft in Gemeinschaft in Brasilien)

JAHR 2020

Der Gesundheitsnotstand von Covid-19 hat viele Unternehmer auf der ganzen Welt betroffen. In Tancredo Neves und Salvador de Bahia, in den am stärksten gefährdeten Vierteln, gerieten junge Menschen mit gerade begonnenen unternehmerischen Projekten in Schwierigkeiten, weil alle Aktivitäten eingestellt wurden.
Sensibilisiert durch diese Realität, schlug die Nationale Vereinigung für eine Wirtschaft der Gemeinschaft (ANPECOM) das Programm "Eu, Empreendedor de Mim" vor.
Ziel war es, den jungen Unternehmern emotionale und motivierende Unterstützung zu bieten und einen Raum für Reflexion und Erfahrungen zu schaffen, um die Stärkung der kulturellen Identität der Teilnehmer und der lokalen Gemeinschaft zu fördern.

HAUPTAKTIVITÄTEN UND ERGEBNISSE

BEGLEITUNG DER LEISTUNGSEMPFÄNGER



ERSTE PHASE:

SOCIAL SOLIDARITY CIRCLE (CSS)

8 Treffen von 1 Stunde und 30 Minuten, mit jeweils 4 Teilnehmern, mit geführtem Dialog, um den Aufbau eines virtuellen Raums als Container für die Betreuung, Vorbereitung und Integration der Teilnehmer zu erleichtern.

ZWEITE PHASE:

12 wöchentliche Online-Treffen mit Momenten des Austauschs und des Bewusstseins über die vorgeschlagenen Themen, interaktive Spiele, Aktivitäten zum Austausch und Aktionen der Gegenseitigkeit in der Gemeinschaft der Zugehörigkeit.

ERGEBNISSE

- 30 junge Unternehmer haben auch ihre persönlichen Fähigkeiten gestärkt, um zum Wachstum der Gemeinschaft beizutragen
- mehr als 300 indirekte Begünstigte von Reziprozitätsaktionen

Der Mut einer jungen Frau, ein Foto zu verbreiten, das zeigt, wie schön es ist, ein afro-brasilianischer Nachkomme zu sein. Die Kraft einer Köchin, die die Rezepte ihrer traditionellen Gerichte teilt. Ein Künstler mit einer Leidenschaft für Poesie und Radfahren, der Gedichte "flüstert", während er Hauslieferungen macht. Die Sammlung von Windeln und Milchpulver für 300 Kinder aus den bedürftigsten Familien, die Möglichkeit für ältere Menschen, die allein oder in Schwierigkeiten sind, psychologische Unterstützung per Telefon zu erhalten, sind einige der Ergebnisse, die durch das Projekt erreicht wurden.



In einem Kontext, in dem Gewalt und Diskriminierung gegen Schwarze die Chancen vieler junger Menschen behindern, ist das Vorschlagen positiver Aktionen, die auf die Aufwertung ihrer Identität und Kultur abzielen, eine echte friedliche Revolution.

Junge Menschen erzeugten soziale Wirkung durch konkrete Aktionen, die die Gemeinschaft einbeziehen.

ESPERANZA COVID19

DATEN

Ort: Ecuador
Gesamtkosten: € 70.350,61
EdC-Beitrag (zugewiesen 2020): € 54.503,21
Protagonisten: 22 Menschen, die in produktiven Tätigkeiten beschäftigt sind; 400 Familien, die von der Nahrungsmittelhilfe profitieren, insgesamt etwa 2090 Menschen
Projektstatus: Im Gange
Lokales Pendant: Associazione Obra de María – Ecuador

JAHR 2020

Die Provinz Esmeraldas ist eine der Regionen mit der höchsten Armutsrate in Ecuador, daher sind wir seit 2016 in den Gemeinden Sálima, 10 de Agosto und Macará tätig.
Mitte März 2020, nach der Ausrufung des gesundheitlichen Notstands für Covid19, wiesen uns die lokalen Gemeinden auf die drohende Gefahr hin, die mit dem Projekt "Sunrise Ecuador" entstandenen wirtschaftlichen Aktivitäten zu schließen, was den Verlust der einzigen Einkommensquelle für die betroffenen Familien zur Folge gehabt hätte: Für mehr als 800 von ihnen wäre es unmöglich gewesen, ihren Lebensmittelbedarf zu decken.
So entstand das Nothilfeprojekt "Esperanza", das die Lieferung von Rohstoffen, technische Unterstützung, den Kauf von Backwaren und Hühnerzucht zur Sicherung von Arbeitsplätzen und die kostenlose Verteilung dieser Produkte an besonders bedürftige Familien vorsieht.



Kinder aus den Gemeinden Salima, 10 de Agosto und Macará, Protagonisten der Projekte "Sunrise" und "Esperanza" in Ecuador.

HAUPTAKTIVITÄTEN UND ERGEBNISSE

BEGLEITUNG DER PRODUKTIVEN TÄTIGKEITEN

- Begleitung von Organisations- und Produktionsprozessen zur Anpassung an Sicherheits- und Hygienemaßnahmen
- Teilweise Lieferung von Rohstoffen an Gemeinschaftsunternehmen, die durch das Sunrise-Projekt entstanden sind:
  - Lieferung eines Teils der Rohstoffe für die Brotherstellung, für eine Tagesproduktion von 700 Broten
  - Lieferung von 200 Tieren pro Aufzuchtperiode (15-20 Tage), Futter und Medikamenten für die Aufzuchttätigkeit
- Kauf von Ausrüstung für Aktivitäten

ERGEBNISSE

- Verbesserung und Steigerung der Produktion von Hühnern und Brot
- Verbesserung des Managements und der autonomen Kontrolle der wirtschaftlichen Verwaltung der produktiven Tätigkeiten
- größere Integration und Zusammenarbeit zwischen den Gruppenmitgliedern
- verbessertes Marketing durch Öffnung der Gruppen für neue Kunden und Produktdiversifizierung
- Aufrechterhaltung der Beschäftigung für 22 Arbeiter
- Verteilung von 14.700 Brotpaketen und 1.800 Hühnern an bedürftige Familien



Selbstverwaltete Aktivitäten der Gruppen:

- *eigenständige Schaffung neuer Produkte: Verkauf von Brathähnchen an Wochenenden*
- *Abschluss der Aktivitäten zum Bau von Gemeinschaftsräumen (2 Gemeinschaftshäuser, 1 Spielplatz, 1 Bäckerei) und Organisation, mit eigenen Mitteln, von Einweihungsveranstaltungen im November durch 3 Gemeinden mit lokalen Behörden, Gemeindevertretern und unseren Partnern.*
- *Ersparnisse für Reinvestitionen in den eigenen Betrieb durch: Kauf eines Wasserauffangsystems, Fertigstellung des Fußbodens in einem Raum, Kauf von Fenstergittern, Bäckereieinrichtung.*

LIBERARSÉ – ZUFLUCHTSORT DER HOFFNUNG

PROGRAMM

Es wurde geschaffen, um ein Ort zu sein, der für diejenigen zugänglich ist, die nicht über große wirtschaftliche Ressourcen verfügen, um von der Drogensucht loszukommen und die Phase nach der Genesung und der sozialen Wiedereingliederung zu absolvieren.

JAHR 2020

Im März 2020 verhinderten die verschiedenen Maßnahmen zur Eindämmung der Covid19 - Pandemie, dass die erste Gruppe von Leistungsempfängern in den Schutzraum kam. Seit dem 29. Mai hat eine außerordentliche Hilfsaktion begonnen, um die 130 Gäste von 3 angeschlossenen Unterkünften durch Lebensmittel zu unterstützen.
In den letzten Septemberwochen wurde die Risikostufe gesenkt und es wurde grünes Licht für die Jugendlichen gegeben, das Refuge zu betreten. So betraten Efraín, Christian, Leonel, Ángel, Alejandro, Sergio und Enrique die Casa San Benito, um ihre Reise zu beginnen.

DATEN

Ort: Mexiko
Gesamtkosten: € 221.712,80
EdC-Beitrag (zugewiesen 2020): € 30.327,65
Protagonisten: 16 Jugendliche und Erwachsene in der Phase nach der Drogenentgiftung
Projektstatus: Im Gange
Lokales Pendant: Promoción Integral de la Persona para una Sociedad Fraterna – Asociación civil (PIP A.C.) e Movimiento Juenil Urbano A.C.

HAUPTAKTIVITÄTEN UND ERGEBNISSE

VORBEREITUNG DER UNTERKUNFT

- Renovierung und Ausstattung von 1 Schlafsaalbereich für 16 Personen
- Renovierung von 1 Bereich für Verwaltung/Arztbesuch
- Bau von 1 Zisterne zum Sammeln von Regenwasser
- Bau und Ausstattung von 1 Sportplatz
- Installation von Solarleuchten, Photovoltaikanlagen, Zivilschutzanlagen

BEGLEITUNG DER PRODUKTIVEN TÄTIGKEITEN

- Bau, Ausstattung und Inbetriebnahme einer Schreinerei zur Herstellung von zusätzlichen Möbeln für die Unterkunft und zur Herstellung von religiösen Ikonen für den Verkauf
- Installation und Inbetriebnahme von Obstplantagen für Eigenverbrauch und Verkauf
- Bau und Inbetriebnahme einer Kaninchenfarm, notwendige Ausrüstung einschließlich Solarpaneele und Energiespeichermodule. Die tatsächliche Produktion betrug 160 Kaninchen.

SCHULUNG

- Bewusstseinsbildung und Einbeziehung von Gemeinden, Institutionen und der Kirche in die Projektaktivitäten.

MESSICO - LIBERARSÉ - ZUFLUCHTSORT DER HOFFNUNG



Einer der Protagonisten des Projekts "Refuge of Hope - LiberarSé" bei der Schreinerei.



MESSICO - LIBERARSÉ – ZUFLUCHTSORT DER HOFFNUNG

Am 29. Mai begann eine außerordentliche Hilfsaktion, um die 270 Gäste der 4 Häuser durch Lebensmittel zu unterstützen. Ursprünglich war die Unterstützung für 3 Häuser und 130 Gäste vorgesehen, die Erhöhung der Anzahl der erreichten Personen war dank der gegenseitigen Reaktion unter den Häusern selbst möglich: Diejenigen, die einen Überschuss hatten, im Vergleich zu dem, was sie erhielten, legten ihn wieder in den Kreislauf, der den anderen zur Verfügung steht.

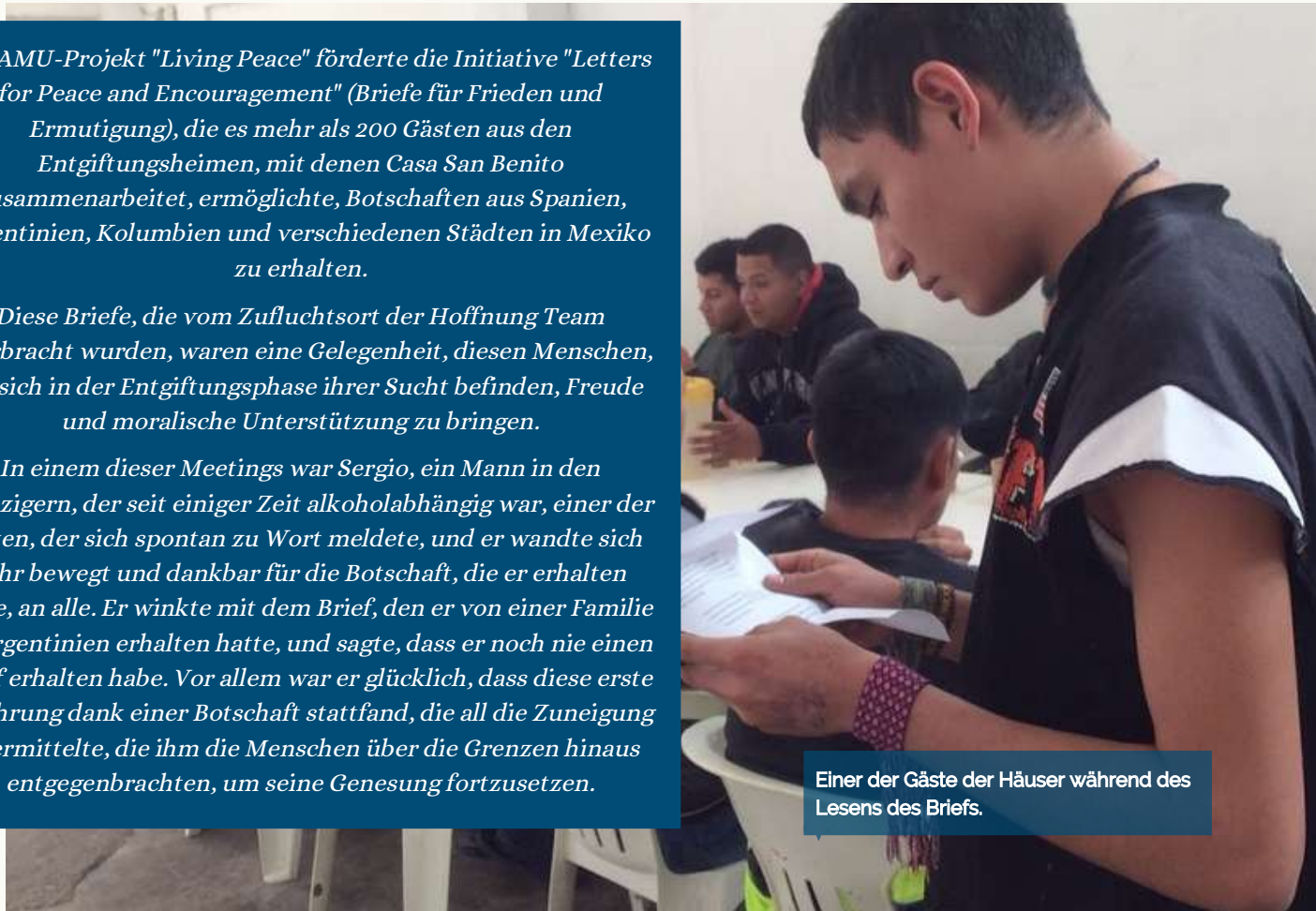
Von Juni bis August 2020 werden Lieferungen folgernder Produkte versichert:

- Fleisch, verschiedene Getreidesorten, Tomaten, Gemüse, Nudeln und andere Grundnahrungsmittel
- Materialien für die persönliche Reinigung und Hygiene
- Masken und antibakterielles Gel

Das AMU-Projekt "Living Peace" förderte die Initiative "Letters for Peace and Encouragement" (Briefe für Frieden und Ermutigung), die es mehr als 200 Gästen aus den Entgiftungsheimen, mit denen Casa San Benito zusammenarbeitet, ermöglichte, Botschaften aus Spanien, Argentinien, Kolumbien und verschiedenen Städten in Mexiko zu erhalten.

Diese Briefe, die vom Zufluchtsort der Hoffnung Team überbracht wurden, waren eine Gelegenheit, diesen Menschen, die sich in der Entgiftungsphase ihrer Sucht befinden, Freude und moralische Unterstützung zu bringen.

In einem dieser Meetings war Sergio, ein Mann in den Sechzigern, der seit einiger Zeit alkoholabhängig war, einer der ersten, der sich spontan zu Wort meldete, und er wandte sich sehr bewegt und dankbar für die Botschaft, die er erhalten hatte, an alle. Er winkte mit dem Brief, den er von einer Familie in Argentinien erhalten hatte, und sagte, dass er noch nie einen Brief erhalten habe. Vor allem war er glücklich, dass diese erste Erfahrung dank einer Botschaft stattfand, die all die Zuneigung übermittelte, die ihm die Menschen über die Grenzen hinaus entgegenbrachten, um seine Genesung fortzusetzen.



Einer der Gäste der Häuser während des Lesens des Briefs.

TRAINING FÜR DIE ENTWICKLUNG DER EDC

PROGRAMM

Das Projekt "Training für die Entwicklung der EdC in Kuba" wird seit 2018 durch Schulungsaktivitäten zur Wirtschaft in Gemeinschaft und die Gründung von Unternehmen mit sozialer Wirkung durchgeführt.
Das Projekt wird durch Seminare und Kurse entwickelt, die sich an Unternehmer, Studenten oder Bürger richten, die daran interessiert sind, die Prinzipien der EdC zu vertiefen und einen Weg der Begleitung im Prozess der Gründung, Entwicklung und Stärkung ihrer Initiativen haben.

JAHR 2020

Im März 2020 hat das Projekt angesichts der Gesundheitskrise einen Notfallfonds eingerichtet, der sich in wirtschaftlichen Subventionen, der Bereitstellung von Dienstleistungen und grundlegenden Bedarfsgütern für den Lebensunterhalt einiger Familien in einem Zustand extremer Verwundbarkeit artikuliert.
Sowohl in der ersten als auch in der zweiten Hälfte des Jahres 2020 gab es aufgrund der Pandemie nur wenige persönliche Treffen. Im November wurden an drei Orten im ganzen Land persönliche Treffen abgehalten, um 30 Unternehmer für das „Economy of Francesco" Event zusammenzubringen.

DATEN

Ort: Cuba
Gesamtkosten: € 5.124,26
EdC-Beitrag (zugewiesen 2020): € 4.242,67
Protagonisten: 22 Unternehmer aus dem EdC-Hub in Kuba, von denen 8 außerordentliche Hilfe erhielten. Der Rest der Unternehmer erhielt weiterhin Schulungen und Beratung.
Projektstatus: Im Gange
Lokales Pendant: Fokolarbewegung Cuba

CUBA - TRAINING FÜR DIE ENTWICKLUNG DER EDC

HAUPTAKTIVITÄTEN UND ERGEBNISSE - JAHR 2020

BEGLEITUNG DER LEISTUNGSEMPFÄNGER



- Bearbeitung und Weitergabe von nützlichen Materialien zu rechtlichen und steuerlichen Themen
- Persönliche Unterstützung und Beratung online und per Telefon für 22 Unternehmer
- Bildung eines Netzwerks der Gemeinschaft unter Unternehmern zur Bewältigung der Krise
- Inkubation von 2 landwirtschaftlichen Aktivitäten und Machbarkeitsstudie für einen virtuellen Laden und einen Natursaftladen
- Beratung und wirtschaftliche Nachhaltigkeitsstudie für die Produktion und den Verkauf von landwirtschaftlichen Produkten "Proyecto vida"
- Verstärkung der Zusammenarbeit mit Institutionen, solidarischen Unternehmern und sozialen Projekten: Incuba Empresas - Centro Loyola, Arzobispado de Santiago, Comunidad Sant Egidio, EcoArte
- Ausarbeitung von Inkubationsmaterialien: neu gestaltetes Canvas-Modell mit EoC-Elementen, "Value Proposition"-Formular kombiniert mit der "Golden Circle"-Methodik
- Erstellung eines Dokuments für die Arbeitsabläufe des Hubs
- Ausarbeitung des Wettbewerbs "Experiences of Solidarity", der anlässlich des 29. Jahrestages der EdC in Cuba durchgeführt wurde.

CUBA - TRAINING FÜR DIE ENTWICKLUNG DER EDC

Die wirtschaftliche Unterstützung für die Covid19 -Krise, die ursprünglich für 8 Familien gedacht war, konnte dank des Geistes der Gegenseitigkeit und weiterer spontaner Teilung 16 Familien in ernsten Schwierigkeiten erreichen.

Yanisel leitet eine Werkstatt, die Kunsthandwerk herstellt (hauptsächlich Rosenkränze aus Holz) und beschäftigt 8 weitere Personen. Mit der Ausbreitung der Pandemie wurde der Verkauf und dann die Produktion eingestellt.
Obwohl er sich um seine Frau, seine Tochter, seine älteren Eltern und eine Tante mit einer Behinderung kümmern muss, zögerte Yanisel nicht, als er den Projektzuschuss erhielt, diesen mit den anderen Mitarbeitern zu teilen, um die Unterstützung für alle sicherzustellen.
Yanisel fuhr auch fast jede Woche mehrere Kilometer weit, um in einem Fluss zu fischen und den Fisch an die bedürftigsten Familien in ihrem Land zu verteilen.



SOZIAL - UND WOHNHILFE

PROGRAMM

Die Unterstützung der Familien erfolgt durch ein Netzwerk von 45 Mitarbeitern, die in den verschiedenen Städten und Dörfern ausgewählte Familien identifizieren und begleiten, wobei die Vertriebenen Priorität haben. Die angebotene Unterstützung ist nicht nur wirtschaftlicher Natur (für Grundbedürfnisse, Miete oder kleine Renovierungen, für Schulkosten und medizinische Versorgung), sondern auch psychologisch, durch regelmäßige Besuche, Zuhören und das Kümmern um die Bedürfnisse der Familien.

JAHR 2020

Eine der größten Herausforderungen in dieser Zeit, aufgrund des gegen Syrien verhängten Embargos und der Wirtschaftskrise im Libanon, ist die Schwierigkeit, Geldmittel für die Familien zu bekommen. Darüber hinaus haben Covid19 und die Verschlechterung der allgemeinen Bedingungen im Land (Inflation, Arbeitslosigkeit und Rohstoffknappheit) die Zahl der Familien in einem Zustand der Vulnerabilität erhöht.

DATEN

Ort: Syrien
Gesamtkosten des Notfallprogramms Syrien 2019-2020: € 830.824,43
EdC-Beitrag (zugewiesen 2020): € 46.851,00
Protagonisten: 430 Familien (477 seit September 2020)
Lokales Pendant: Fokolarbewegung Syrien

HAUPTAKTIVITÄTEN UND ERGEBNISSE

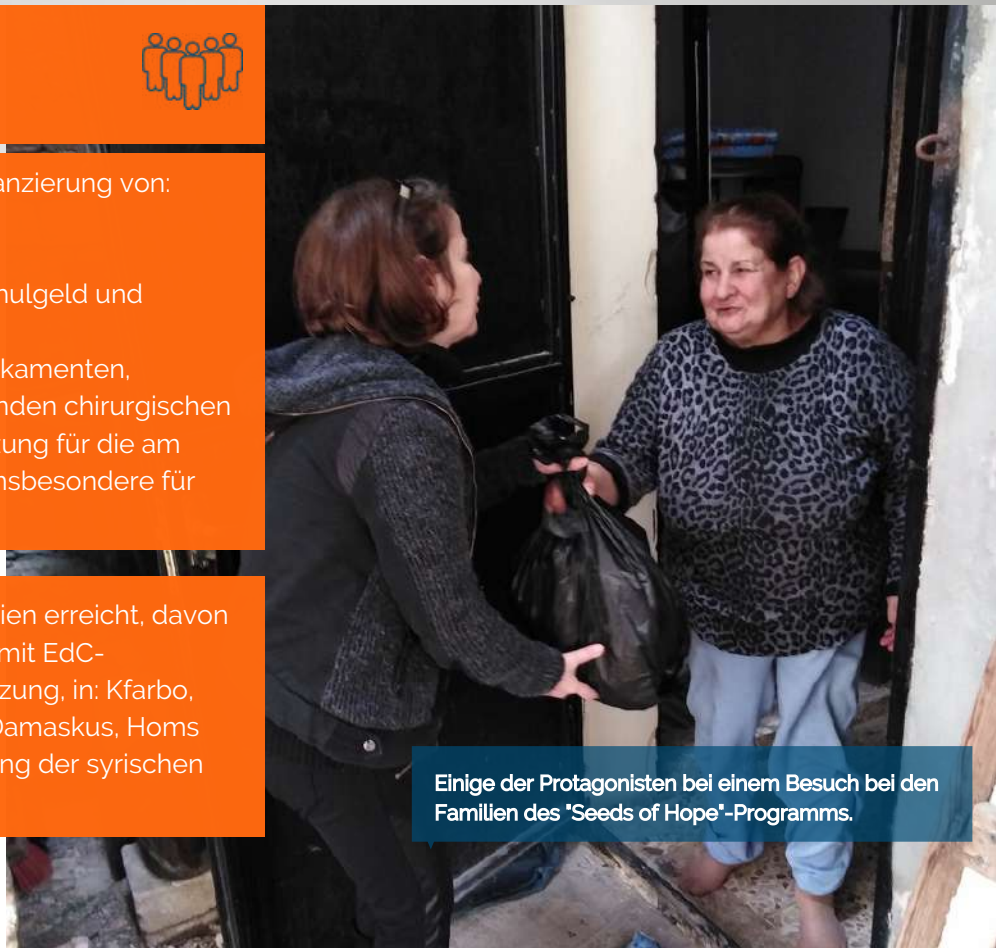
BEGLEITUNG DER LEISTUNGSEMPFÄNGER

Finanzielle Unterstützung für die Finanzierung von:

- Lebensmittlen
- Miete und Heizkosten
- Teilweise Rückerstattung von Schulgeld und Ausbildungskosten
- Zugang zu unentbehrlichen Medikamenten, Gesundheitsdiensten, grundlegenden chirurgischen Eingriffen und sozialer Unterstützung für die am meisten gefährdeten Patienten, insbesondere für chronisch Kranke

ERGEBNISSE

477 Familien erreicht, davon 97 direkt mit EdC-Unterstützung, in: Kfarbo, Aleppo, Damaskus, Homs und entlang der syrischen Küste



Einige der Protagonisten bei einem Besuch bei den Familien des "Seeds of Hope"-Programms.



SYRIEN – SOZIAL – UND WOHNHILFE

Das Coronavirus und die Situation, in der unser Land lebt, befreit von den Folgen des Krieges und des Embargos, haben unsere Hoffnung sehr oft ins Wanken gebracht. Aber dann kam jedes Mal Unterstützung und wir konnten den Familien die notwendige Hilfe zukommen lassen.

Was wir bringen wollen, ist nicht nur finanzielle Unterstützung. Wir haben gelernt, die Familien zu kennen, ihre Bedürfnisse zu spüren, auch ohne sie direkt zu fragen. Unsere größte Verpflichtung ist es, sie zu begleiten, sie zu besuchen, ihnen neben der wirtschaftlichen Unterstützung auch psychologische Unterstützung und Zuneigung zukommen zu lassen.

In den Wintermonaten ist es hier zum Beispiel sehr kalt und viele Familien tun, was sie können, um in ihren Häusern warm zu bleiben. Die Energieversorgung für Strom und Heizung ist knapp und die Preise sind für die meisten Menschen mittlerweile unerschwinglich.

Eines Tages besuchten wir eine Familie und fanden sie um einen kleinen Holzkohlegrill versammelt. Da war der Vater, der an Nierenversagen leidet und gelegentlich Steine und Zement schleppt, seine Frau, eine Hausfrau, und seine beiden Kinder im Alter von 2 und 5 Jahren.

Sie baten um nichts, aber wir litten darunter, diese Szene zu sehen, also beschlossen wir, ihnen neben der wirtschaftlichen Unterstützung auch einen Korb mit Lebensmitteln und einen Kanister Diesel für den Ofen zu bringen.

Geschichte einer Betreiberin des Programms

JENSEITS DER GASTFREUNDSCHAFT PROGRAMM

PROGRAMM

Jenseits der Gastfreundschaft bestätigt für den Zweijahreszeitraum 2020-2021 sein Engagement für die soziale und berufliche Eingliederung benachteiligter Menschen (italienische und ausländische) durch die Schaffung eines Netzwerks von Familien, Unternehmen, Verbänden und Institutionen.

DATEN 2020/2021

Ort: Italien
Gesamtkosten 2020/2021: € 863.975,67
EdC-Beitrag (zugewiesen 2020): € 22.250,00
Protagonisten: 301 direkt Begünstigte in prekären Verhältnissen
400 Mitglieder des nationalen FSOA-Netzwerks
Projektträger des Programms: AMU Azione per un Mondo Unito; AFN Azione per Famiglie Nuove; Fo.Co. Formazione e Comunione

JAHR 2020

Nach einer kurzen Verlangsamung aufgrund der Ausbreitung der Gesundheitspandemie wurden die Aktivitäten von Fare Sistema in der zweiten Jahreshälfte wieder aufgenommen. Es wurden vier neue Regionalvertreter in Sizilien, Apulien, Kampanien und Latium ausgewählt, mit denen die Planung der Aktivitäten für 2021 begonnen wurde.

Um über das Programm auf dem Laufenden zu bleiben, besuchen Sie www.faresistemaoltrelaccoglienza.it. Oder besuchen sie die Facebook-Seite: faresistemaoltrelaccoglienza

HAUPTAKTIVITÄTEN UND ERGEBNISSE

BEGLEITUNG DER LEISTUNGSEMPFÄNGER



- 22 junge Menschen, Italiener und Ausländer, nahmen an dem Programm teil
- Ausarbeitung von individuellen Plänen der Selbstständigkeit
- Eignungsorientierungsaktivitäten für die Arbeitsvermittlung, mit Beginn der Arbeitstätigkeit
- Überwachung von Autonomiepfaden

AKTIVITÄTEN FÜR DAS NETZWERK



- Treffen zur Entwicklung von lokalen Netzwerken zwischen Unternehmen, Familien, Sozialarbeitern und Begünstigten (in Apulien)
- Aktivitäten zum Ausbau des nationalen Fare Sistema Netzwerks
- Überwachung von Aktivitäten in Unternehmen und Haushalten im Netzwerk
- Aktivitäten zur Unterstützung des nationalen Netzwerks
- Förderung und Verbreitung des Programms in 6 italienischen Regionen
- Verbreitungs- und Sensibilisierungsveranstaltung in Zusammenarbeit mit Radio Savuto Web (Tag des Flüchtlings)
- 8 Vereine haben sich dem Fare Sistema Netzwerk angeschlossen
- 2 Familien haben sich dem nationalen Netzwerk angeschlossen

HAUPTAKTIVITÄTEN UND ERGEBNISSE



ERGEBNISSE

- 4 Unternehmen sind dem nationalen Netzwerk formell beigetreten
- in Apulien, Kalabrien, Abruzzen wurden 5 Lehrverträge aktiviert
- 1 Junge wurde mit einem unbefristeten Vertrag angestellt
- Fortführung von Berufsausbildungskursen in den Bereichen Gastronomie, Handel und persönliche Dienstleistungen für 7 junge Menschen in ganz Italien

Einer der Protagonisten von Fare Sistema bei der Arbeit.

Am kommenden 2. August werden es fünf Jahre sein, dass Youssouf auf dem Biohof Punto Verde in Savignano sul Panaro, dem Betrieb der Familie Castiglioni, arbeitet. Emanuele, der es jetzt leitet, erinnert sich daran: "Damals brauchten wir junge Leute, um sie auszubilden und dann in den Kulturen und Werkstätten zu beschäftigen. Und er kam an. Er kam aus Mali. Er durchquerte acht Tage lang die Wüste Sahara, mit einer Flasche Wasser, die er mit anderen teilte. Er verbrachte neun Monate in Libyen, wo man ihm nachts das Wenige, das er hatte, stahl. Dann das Meer, die Wellen und die italienische Marine, die sie in Pozzallo in Sicherheit brachte".

Mit der Zeit und der Unterstützung der Familie Castiglioni zieht Youssouf allein in eine Wohnung in einer anderen Gemeinde, in der Nähe des Hofes. Es gefällt ihm, weil es in der Nähe des Bahnhofs liegt, und das macht ihn autonom, aber er muss verstehen, wie er sein Gehalt zwischen Rechnungen, Lebensmitteln, Geld nach Hause schicken und allem anderen verwalten kann, und das ist etwas, das man nach und nach lernt. Und vor kurzem hat er es auf Luigis Drängen hin geschafft, seinen Führerschein zu machen.

Luigi erzählt uns das: "Wir haben acht Mitarbeiter und keiner von ihnen ist Italiener. In der Landwirtschaft ist kontinuierliche Arbeit gefragt, nicht jeder ist bereit, sie anzunehmen. Und dann ist es notwendig, bestimmte Tabus zu brechen, die der Inklusion entgegenstehen."



RAISE 2020 - COVID19

JAHR 2020

Das Projekt RAISE - Alternative Response for Social Integration and Entrepreneurship (Alternative Antwort für soziale Integration und Unternehmertum) passt sich an die COVID19-Periode an und setzt seine Unterstützung für die teilnehmenden Familien fort und wartet auf die Wiederaufnahme und den neuen Zyklus der Interventionen. Der Zweck dieser Aktion ist es, die Widerstandsfähigkeit von Familien im Hinblick auf den Coronavirus-Notfall zu fördern.
Das Projekt, das gerade begonnen hat, wird es AMU Portugal ermöglichen, seine Arbeit zur Unterstützung bedürftiger Familien in den Gemeinden, in denen es tätig ist, fortzusetzen.

DATEN

Ort: Portugal - Concelho di Alenquer
Gesamtkosten: € 19.688,89
EdC-Beitrag (zugewiesen 2020): € 17.720,00
Protagonisten: 231 Menschen, Männer und Frauen, die arbeitslos oder in prekären Jobs sind.
Flüchtlinge und Einwanderer.
Projektstatus: abgeschlossen
Lokales Pendant: AMU Portugal

ERGEBNISSE

- 72 Nahrungsmittelsubventionen verteilt
- 22 Migranten im Integrationsprozess unterstützt
- 87 Familien unterstützt

HAUPTAKTIVITÄTEN UND ERGEBNISSE

BEGLEITUNG DER LEISTUNGSEMPFÄNGER



- Sozialer Dienst an der Gemeinschaft, der sich aus der Überwachung von AMU Portugal ergibt
- Notfallunterstützung für alle Familien, die von Institutionen und sozialen Netzwerken überwiesen wurden
- Unterstützung bei der Beantragung von Fördermitteln (für die Aufnahme von Arbeitsaktivitäten) bei Stiftungen, privaten und öffentlichen Institutionen
- Verteilung von Grundnahrungsmittelkörben und Körperpflegeprodukten
- Verteilung von Lebensmittelgutscheinen mit Cáritas de Abrigada
- Unterstützung bei der Bezahlung von dringenden und lebensnotwendigen Ausgaben, Kauf von Medikamenten und medizinischer Versorgung, technische Hilfsmittel für Nutzer mit gesundheitlichen Problemen, Kauf von lebensnotwendigen Haushaltsgeräten
- Unterstützung für Studenten bei der Computerausstattung
- Spende von Kleidung, Spielzeug, Windeln für Babys und ältere Menschen
- Verbindung zwischen erhaltenen Spenden und den Bedürfnissen der Familien
- Förderung Solidaritätsbasar

Ich war zu beschämt, um um Hilfe zu bitten, aber das Vertrauen, das sie mir gaben, ließ mich glauben, dass ich nicht allein bin... und das bin ich auch nicht. Vielen Dank für alles.

Danke für alles, dank Ihnen habe ich nicht gehungert, ich habe ein Dach und einen Job. Jetzt werde ich bessere Bedingungen haben, um mein Kind zu bekommen.



MAN KANN ES SCHAFFEN! GEMEINSCHAFTLICHE MIKROFINANZIERUNG

PROGRAMM

Das Projekt, das am 1. August 2020 begann und bis 2025 läuft, zielt darauf ab, eine Erhöhung der Anzahl von Mikrokreditgruppen in der Gemeinde zu ermöglichen und sicherzustellen, dass Gruppen, die als ausgereift gelten, Zugang zu umfangreicheren Spar- und Kreditdienstleistungen haben, indem eine Mikrofinanzgruppe in der Gemeinde gegründet und eingeführt wird.

DATEN

Ort: Burundi
Gesamtkosten: € 1.067.448,87
EdC-Beitrag (zugewiesen 2020): € 50.954,46
Protagonisten: 450 Mikrokreditgruppen mit insgesamt ca. 10.500 Mitgliedern
Projektstatus: Im Gange
Lokales Pendant: CASOBU – Cadre Associatif des solidaires du Burundi

BURUNDI - MAN KANN ES SCHAFFEN!
GEMEINSCHAFTLICHE MIKROFINANZIERUNG

HAUPTAKTIVITÄTEN UND ERGEBNISSE

BEGLEITUNG DER LEISTUNGSEMPFÄNGER

- Vorbereitende Aktivitäten für die Einrichtung der Gruppe für gemeinschaftliche Mikrofinanzierungen
- Bewusstseinsbildungsaktivitäten mit den Begünstigten und den lokalen Verwaltungen für den Beitritt zum Projekt
- Aufbau des Projektteams: Auswahl von 2 Supervisoren und 6 Gemeindeanimateuren, die geschult werden, um die Mikrokreditgruppen zu begleiten
- Erstellung der Vorstudie
- Mikrofinanzgruppe Stakeholder-Bewusstseinbildung und Fundraising
- Kauf von Werkzeugen für die Entwicklung des Projekts
  - ein Auto, 6 Motorräder, 2 Computer, 1 Drucker.

SCHULUNG

Gemeindeanimateure erhielten zwei Schulungen im Jahr 2020:

- um ihre Fähigkeiten zur Gründung und Verwaltung von einkommensschaffenden Aktivitäten zu stärken
- um ihre Fähigkeit, Gruppen zu begleiten, zu verbessern

Gemeindeanimateure erhielten zwei Schulungen im Jahr 2020:

- um ihre Fähigkeiten zur Gründung und Verwaltung von einkommensschaffenden Aktivitäten zu stärken
- um ihre Fähigkeit, Gruppen zu begleiten, zu verbessern

BURUNDI - MAN KANN ES SCHAFFEN!
GEMEINSCHAFTLICHE MIKROFINANZIERUNG

"In meiner Gruppe haben wir vor 13 Jahren angefangen. An den ersten Kredit, den ich bekommen habe, erinnere ich mich sehr gut, dass ich nichts Besonderes gemacht habe, ich habe Kleidung und Waren gekauft, die ich brauchte, aber den Rest habe ich verschwendet. Am Anfang wusste ich nicht, wie ich ein Unternehmen gründen sollte, und es fiel mir oft schwer, die erhaltenen Kredite zurückzuzahlen.

Dann wurde mir klar, dass ich ohne ein konkretes Projekt nicht weiter einen Kredit aufnehmen konnte, und ich entschied mich schließlich, das Restaurantprojekt mit den ersten 300.000 Fbu (150 €) zu starten. Ich fing an, Töpfe und Pfannen, Geschirr zu kaufen und nach und nach eröffnete ich das Restaurant. Es war 2009, ich hatte noch keine Mitarbeiter, damals halfen mir meine Kinder in der Küche und ich fuhr mit dem Bus, um das Essen in die Stadt zu bringen, wo ich meine Kunden hatte.

Als sie mich kennenlernten und die Kundenzahl stieg, konnte ich die Arbeiter einstellen. Ich bin stolz darauf, dass ich durch das Gehalt, das sie erhalten, auch dazu beitrage, ihre Träume zu verwirklichen."

Dies sind die Worte von Rose, die dank eines Mikrokredits ein Restaurantgeschäft eröffnet hat und heute sehr stolz auf dessen Wachstum ist. Sie ist glücklich, dass sie neben ihrer eigenen Familie auch 5 weiteren Familien ein Gehalt sichern kann, aber jetzt möchte sie ihr Geschäft verbessern und ausbauen.

Für Rose und viele andere Menschen wurde das Projekt von AMU und CASOBU geboren, das die Gründung einer kommunalen Mikrofinanzinstitution unterstützt, die in der Lage sein wird, Spar- und Kreditservices für Menschen mit großen Träumen anzubieten, die aber heute noch nicht bankfähig sind.





IHRE SPENDEN FÜR DIE PROJEKTE WIRTSHAFT IN GEMEINSCHAFT (WIG)/AMU KÖNNEN SIE AN DAS FOLGENDE KONTO PER BANKÜBERWEISUNG AUSFÜHREN:

Banca Popolare Etica Bankkonto n° **11204344**
IBAN: IT58 S050 **1803 2000 0001 1204 344**
SWIFT/BIC code: **CCRTIT2T**
Empfänger: Associazione **Azione per un Mondo Unito – Onlus,** Via Cavalieri di Vittorio Veneto, 11 – 00046 Grottaferrata (Roma), Italien.

Bitte, in der Beschreibung anzeigen Sie daß es sich um **Gewinnteilung der WiG handelt**

Vielen Dank.

